Drei Jahre Zukunftsforum Public Health

Wo kommen wir her?
Wo stehen wir heute?

Mehr Gesundheit für alle

2016

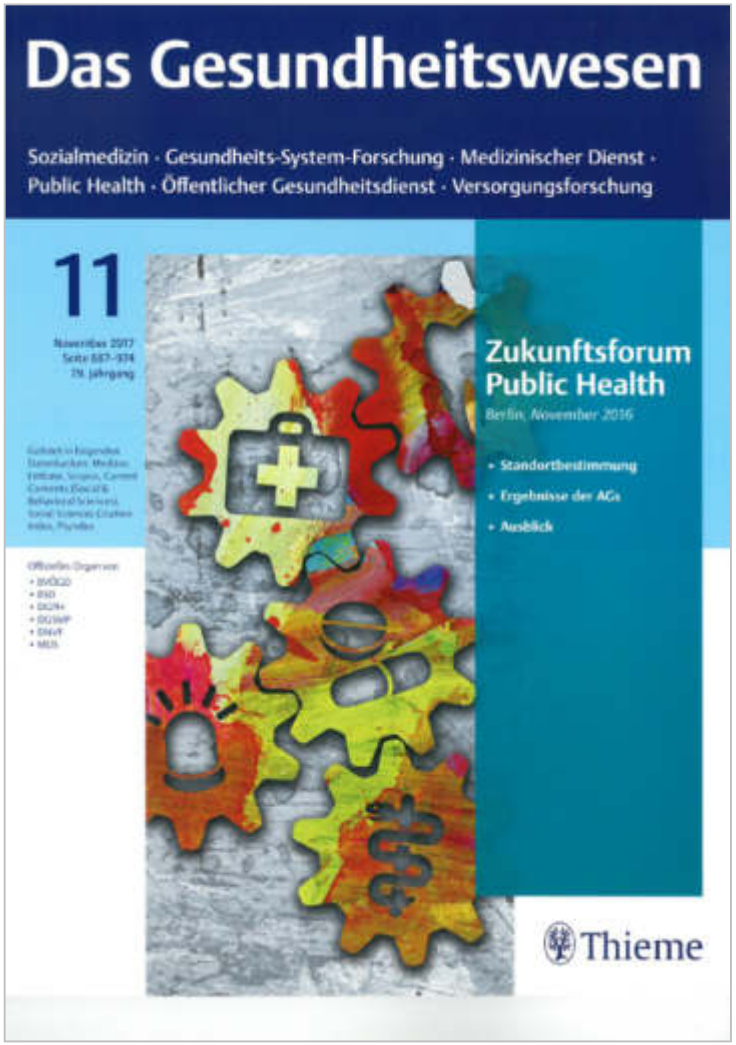
1. Symposium „Zukunftsforum Public Health“

Public Health stärken durch:

- Große Themen versus „Atomisierung“
- Identitätsfindung versus Abgrenzung
- Netzwerkbildung versus Zersplitterung
- Eine Public-Health-Strategie für Deutschland

Public Health Kernbereiche
1 Surveillance
2 Krisenplanung und Krisenreaktion
3 Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Patientensicherheit,
4 Gesundheitsförderung
5 Prävention
6 Governance
7 Public Health-Ausbildung und Personal
8 Struktur und Finanzierung
9 Information und Kommunikation
10 Angewandte PH-Forschung

Gesundheitswesen 2017; 79: 898-900



Aufbereitung der Ergebnisse des Zukunftsforums 2016:

Historischer Abriss

Plenarvorträge

Ergebnisse (und offene Fragen der Arbeitsgruppen)

Mehr Gesundheit für alle
2017
?

Es ist viel passiert

- **Organisieren:** Formierung der Steuerungsgruppe und Einrichtung der Geschäftsstelle
- **Einmischen:** Stellungnahmen und Expertisen
- **Vernetzen:**
  - Kooperationen zwischen Forschung und Praxis
  - Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit
- **Sichtbar werden:** Workshops

tergründen zu schaffen, die sich für Themen und Aspekte der öffentlichen Gesundheit (Public Health) in Deutschland und darüber hinaus interessieren.

Mehr zum Hintergrund des Netzwerks

Emailverteiler

Ein Beitritt zu unserem Emailverteiler ist über den folgenden Link möglich:
https://groups.google.com/group/nachwuchsnetzwerk-oeffentliche-gesundheit
(Für das Eintragen ist eine Anmeldung bei Google erforderlich. Wer Mitglied des Ver-

Gesundheitsdienst (ÖGD) zu beleuchten. Der Transfer und Austausch von Wissen und darüberhinausgehende Kooperationen zwischen Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen und Praktikern im Bereich der Öffentlichen Gesundheit (hier des ÖGD) sind unserer Meinung nach ein wichtiges Element in der Stärkung von Public Health in Deutschland.

Daher sind wir sehr dankbar für Ihren Input !

ten und Jahr) für verhältnispräventive Ansätze als Gesundheitsförderung in Lebenswelten (§§ 20a, 20b SGB V) verwendet werden. Diese gesetzliche Grundlage bahnt den Weg für Präventionsmaßnahmen, die eine nachhaltige und effektive Veränderung sozialer, baulicher und kultureller Verhältnisse in verschiedenen Settings bewirken.
Hierdurch ergeben sich einerseits Chancen für eine Stärkung der Verhältnisprävention. Andererseits sind hiermit auch Herausforderungen verbunden, der Umsetzung auch Verhaltensaspekte implizieren. So zielt die Veränderung von Verhältnissen indirekt auf Verhaltensänderung ab und die Veränderung von Verhältnissen setzt häufig wiederum Veränderungen des Verhaltens voraus. Beispielsweise soll die bauliche Umgestaltung von Kommunen hin zu mehr Spielplätzen und Grünflächen zu einer stärkeren Nutzung dieser neuen Umwelten und damit letztendlich u.a. zu einem gesünderen Bewegungsverhalten führen. Der Anstoß dazu kann von den Bürgern selbst kommen –

www.zukunftsforum-public-health.de

Mehr Gesundheit für alle
20??
2019
2020
2019
!!

Vorstellung Roadmap Public Health

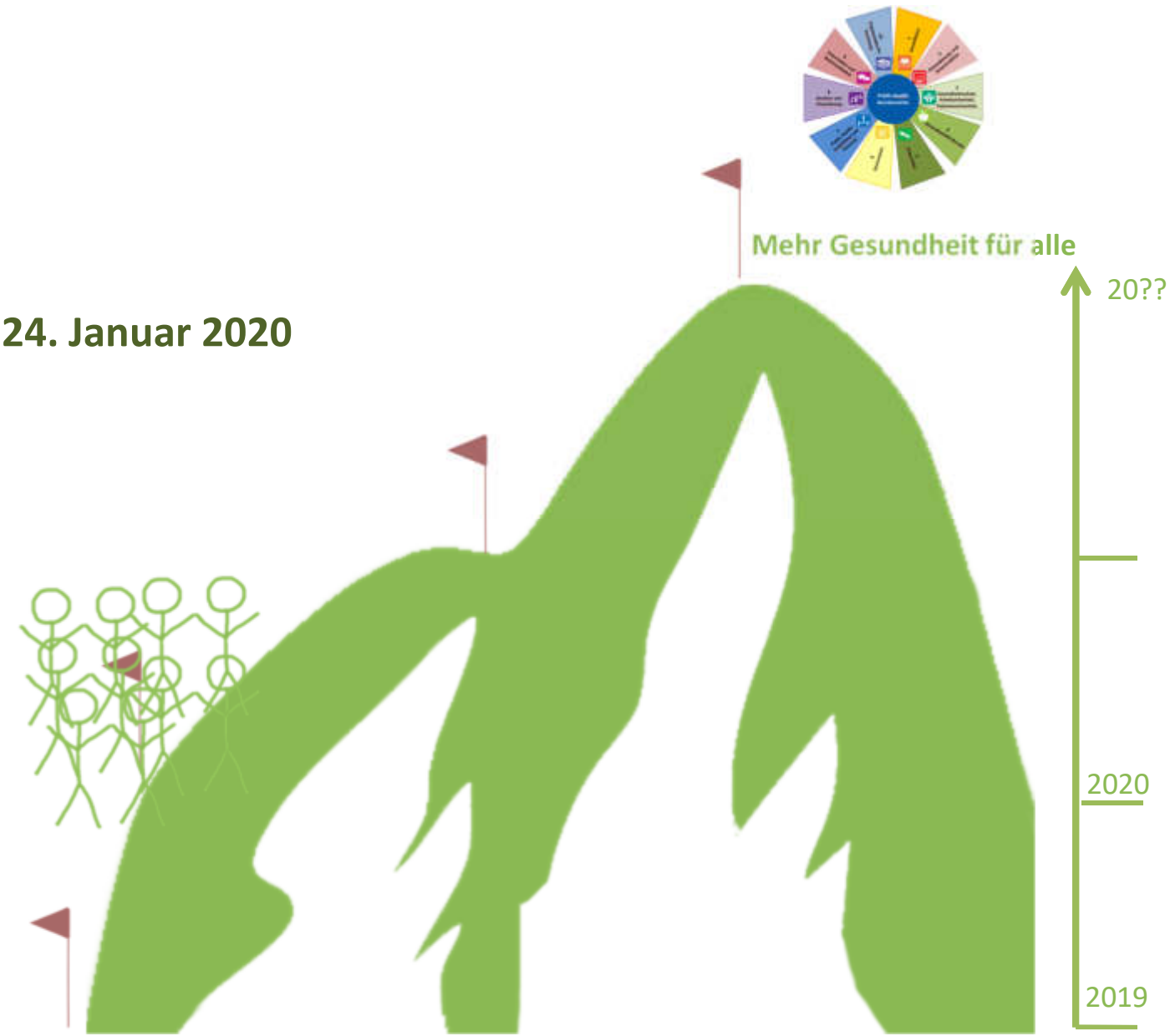
Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Public-Health-Strategie für Deutschland

Plenardiskussion

- Fokus verstärkt auf die Bevölkerung richten, nicht nur auf das Individuum, warum unter… esundheit zwischen Gruppen
- Marketing muss entwickelt werden. Indust… PH auch schaffen
- Mi…
- …
- …
- …
- …
- …
- …
- …
- …
- K…
- W…
- PH…
- Be…
- Vie…
- Str…
- Wir… gen, dass die nächsten Themen bearbeitet werden, erst dann könne…
- Eine Strategie gibt den roten Faden vor

- **Die Strategie ist ein High Level-Dokument**
- **Die Strategie gibt den roten Faden vor für Themen, die bearbeitet werden sollen**
- **Public Health muss in die Herzen und in die Köpfe → Wir brauchen eine gute Geschichte**
- **„Health in All Policies“ zur Umsetzung der Strategie in die Praxis**

23. und 24. Januar 2020



Das haben wir schon geschafft!

Public Health stärken durch:

- ✓ Große Themen versus „Atomisierung“
- ✓ Identitätsfindung versus Abgrenzung
- ✓ Netzwerkbildung versus Zersplitterung
- ➢ Eine Public-Health-Strategie für Deutschland

Herausforderungen

- Public Health hat keine Lobby
- Vernetzung mit der Politik
- Sichtbarkeit und Gehör für Public Health als gesamtgesellschaftliche Aufgabe finden

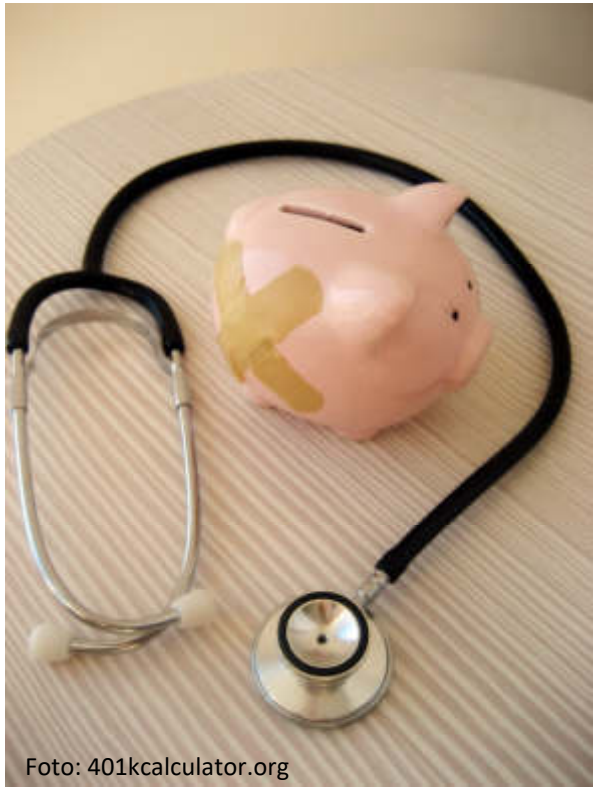


Foto: 401kcalculator.org

Wie soll es weitergehen?

Zukunftsforum Public Health

Auf dem Weg zu einer Public-Health-Strategie – Gemeinsam für mehr Gesundheit in Deutschland

ENTWURF UND DISKUSSIONSGRUNDLAGE

Vorwort

Ein gesundes, langes Leben ist ein zentrales Gut für Menschen in Deutschland und weltweit. Public Health (öffentliche Gesundheit)[1] bezeichnet die organisierten Anstrengungen einer Gesellschaft, Krankheit zu vermeiden, das Leben zu verlängern, Gesundheit zu schützen und zu fördern. Als Praxis und Wissenschaft bietet Public Health zahlreiche Ansätze für die Analyse gesundheitsbezogener Herausforderungen und für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen des Gesundheitsschutzes, der Prävention und der Gesundheitsförderung. Public Health in Deutschland kann auf viele Strukturen und Akteure bauen, deren gemeinsames Wirken für die Verbesserung der Gesundheit Aller mit dieser Strategie gesichert und gestärkt werden soll.

Allerdings hat die Vielfalt der Akteure und Strukturen auch eine Kehrseite: In Deutschland fehlt es an einer übergreifenden Public-Health-Strategie. Es kommt in den einzelnen Sektoren häufig zu Parallelentwicklungen für ähnliche Herausforderungen, Ressourcen werden zu wenig gebündelt, es fehlt an Abstimmung unter den Akteuren, am Austausch über erfolgreiche Strategien und einem gemeinsamen Selbstverständnis dafür, zusammen mehr Gesundheit für die Menschen in Deutschland erreichen zu wollen. Dies war 2015 der zentrale Befund der Stellungnahme „Public Health in Deutschland" der nationalen Wissenschaftsakademien.

„Gemeinsam für mehr Gesundheit in Deutschland" ist das übergeordnete Leitthema des vorliegenden Strategiepapiers, welches sich in jedem der folgenden Kapitel wiederfindet. „Gemeinsam" darf da[illegible] in verschiedener Hinsicht verstanden werden: [illegible]

Wunsch nach mehr Zusammenarbeit innerhalb der Public-Health-Fachgemeinschaft, aber auch mit Akteuren außerhalb davon ist ein zentrales Merkmal der Strategie. Auch der Ansatz Health in All Policies (HiAP), entwickelt von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), spiegelt dies wider. Er bringt zum Ausdruck, dass die Gesundheit der Bevölkerung durch das Handeln in zahlreichen gesellschaftlichen Lebensbereichen beeinflusst wird. Hierzu zählen auch Politikbereiche und Handlungsfelder außerhalb des Gesundheitswesens, wie zum Beispiel die Sozial-, Familien-, Verkehrs-, Bildungs-, Umwelt- und Agrarpolitik. Die vorliegende Public-Health-Strategie ist daher eine intersektorale Strategie und bietet Anknüpfungspunkte für alle Politikbereiche.

Das Zukunftsforum Public Health ist ein breiter Zusammenschluss von Akteuren, die sich in Public-Health-Prozessen in Deutschland engagieren. Es hat sich die Aufgabe ge[illegible] Public-Health-Strategie für Deut[illegible] liegende Dokume[illegible] Lage hier[illegible]

[1] Der Begriff „Public Health" hat in der deutschen Sprache versch[illegible] heitsgesundheit". Diese Begriffe schließen nicht zwangsläufig d[illegible] ein. „Public Health" umfasst hingegen das komplexe Gesamtspektru[illegible] verwendet, so stellt dies keine Einschränkung dar – sie stehen bewusst[illegible]

- Gemeinsam für mehr Gesundheit in Deutschland!
  - Eine Public-Health-Strategie liefert Argumente
  - Eine Public-Health-Strategie generiert Sichtbarkeit
  - Eine Public-Health-Strategie schafft Zusammenhalt
- Window of Opportunity nutzen!
  - Klimawandel und Klimaschutz als Public-Health-Aufgabe nutzen und setzen

healthforfuture.de

Zusammenkommen: Jährliche Symposien

1. Zukunftsforum Public Health (Nov. 2016): 144 Teilnehmende
2. Zukunftsforum Public Health (Dez. 2017): 150 Teilnehmende
3. Zukunftsforum Public Health (Jan. 2019): 304 Teilnehmende

4. Zukunftsforum Public Health (Jan. 2020): ca. 300 Teilnehmende

4. Symposium Zukunftsforum Public Health

Programm
Donnerstag, 23. Januar 2020

10:00 Uhr Registrierung, Kaffee, Get together

11:00 Uhr Begrüßung
Gerhard H. Meier

11:15 Uhr Drei Jahre Zukunftsforum: Gelungenes und anstehende Herausforderungen
Svenja Matusall

11:30 Uhr Ergebnisse, Stand und Weiterentwicklung des Zukunftsforums Public Health
Zehn zentrale Perspektiven von Public Health
Nico Dragano, Hajo Zeeb

Vorstellung des Diskussionspapiers zu HiAP
Raimund Geene, Svenja Matusall

12:30 Uhr Wie kann eine bessere Vernetzung von ÖGD und Public-Health-Forschung geschaffen werden?
Freia De Bock, Peter Nimmermann

13:00 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr Public Health als Zukunftsfrage: Perspektiven des Nachwuchsnetzwerks Öffentliche Gesundheit
Kerstin Sell

14:15 Uhr Podiumsdiskussion
Erwartungen und Wünsche an eine Nationale Public-Health-Strategie seitens verschiedener Akteure und Institutionen

15:30 Uhr *Kaffeepause*

16:00 Uhr Arbeit in Arbeitsgruppen
Details siehe rechte Seite

18:00 Uhr *Get together*

Freitag, 24. Januar 2020

09:00 Uhr Ways to a Successful Strategy
Colin Morgan

09:30 Uhr Public Health als internationale Aufgabe
Jonanna Hanefeld

10:00 Uhr Public Health im Großen: Von Public Health zu Planetary Health
Sabine Gabrysch

10:30 Uhr *Kaffeepause*

11:00 Uhr Vorstellung der WHO Coalition of Partners
Lorena Dini

11:15 Uhr Außenansichten: Gespräche über Public-Health-Strategien mit den Referent*innen des Vormittags

12:30 Uhr *Mittagspause*

13:30 Uhr Es kann gelingen!
Erfolgreiche Praxisbeispiele für Health in all Policies

15:00 Uhr Health in all Policies: Wie kann politischer und sozialer Wandel gelingen?
Sabina Zajak

15:30 Uhr Es wird gelingen! Abschlussstatement der Steuerungsgruppe
Karin Geffert

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Arbeit in Arbeitsgruppen

Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

AG 1: Surveillance (EPHO 1)

AG 2: Krisenplanung und Krisenreaktion (EPHO 2)

AG 3: Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Patientensicherheit (EPHO 3)

AG 4: Gesundheitsförderung (EPHO 4) und Prävention (EPHO 5)

AG 6: Governance (EPHO 6) und Struktur und Finanzierung (EPHO 8)

AG 7: Public-Health-Ausbildung und -Personal (EPHO 7)

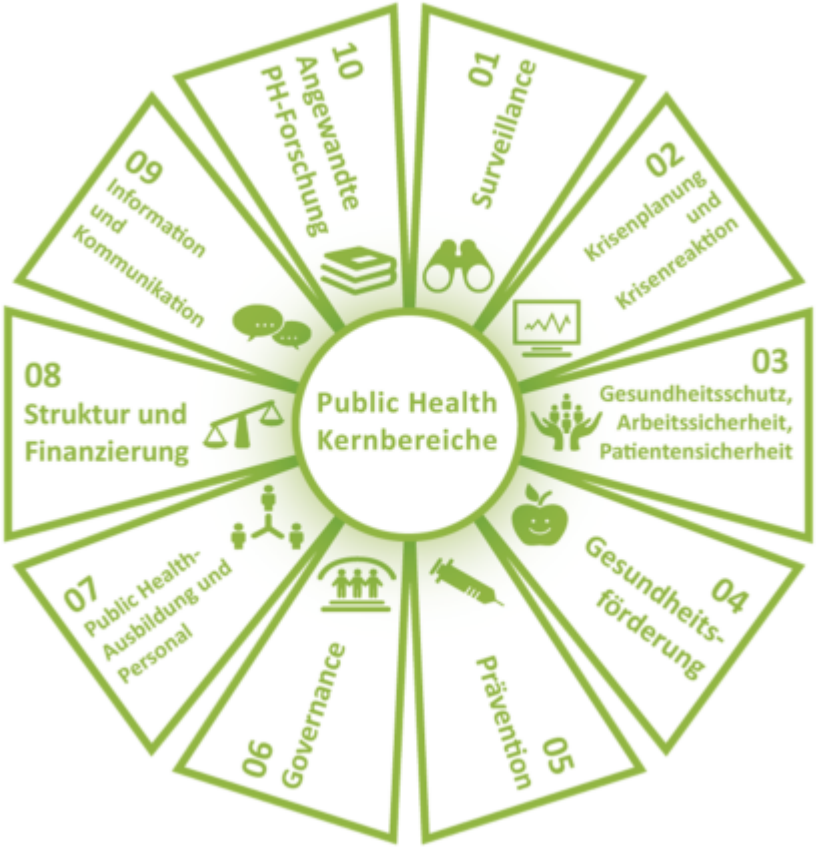
AG 8: Information, Aufklärung, Advocacy (EPHO 9)

AG 9: Angewandte Public-Health-Forschung (EPHO 10)

AG 10: Public Health Strategy – what do we have, what is missing?

AG 11: Klimawandel und Öffentliche Gesundheit

Legen wir los



Essential Public Health Operations (EPHO)

EPHO 1:	Surveillance von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung	
EPHO 2:	Beobachtung von Gesundheitsgefahren/gesundheitlichen Notlagen sowie Gegenmaßnahmen	
EPHO 3:	Gesundheitsschutzmaßnahmen (u.a. in den Bereichen Umwelt, Arbeitsmedizin und Nahrungsmittelsicherheit)	
EPHO 4:	Gesundheitsmaßnahmen, einschließlich Maßnahmen in Bezug auf soziale Determinanten und gesundheitliche Benachteiligung	
EPHO 5:	Krankheitsprävention, einschließlich Früherkennung	
EPHO 6:	Governance für mehr Gesundheit und Wohlbefinden	
EPHO 7:	Gewährleistung einer ausreichenden Zahl von fachkundigem Personal im Bereich öffentliche Gesundheit	
EPHO 8:	Gewährleistung von Organisationsstrukturen und Finanzierung	
EPHO 9:	Überzeugungsarbeit, Kommunikation & soziale Mobilisierung für Gesundheit	
EPHO 10:	Förderung der angewandten Forschung im Bereich öffentl. Gesundheit	